

ams OSRAM erreicht im zweiten Quartal das obere Ende der Prognose und bereitet microLED-Arrays für AR-Smart-Brillen der nächsten Generation vor

Wesentliche Finanz- und Geschäftszahlen in Q2/26:

- **Umsatz** von **805 Mio. EUR** und bereinigte **EBITDA Marge** von **16,9 %**, am oberen Ende der Prognosespanne; EBITDA-Marge von 14,2 % (unbereinigt)
- **+13 % Wachstum des Halbleiter-Kernportfolios** auf vergleichbarer Basis zum Vorjahr bei konstantem Wechselkurs
- **Design-Wins** von mehr als **1,6 Mrd. EUR** (insgesamt **rund 2,5 Mrd. EUR** im **ersten Halbjahr 2026**)
- Platzierung neuer **vorrangiger Anleihen** im Volumen von **1 Mrd. EUR** zu **7,25 %**; jährliche Zinsaufwendungen reduzieren sich um rund 40 Mio. EUR

Fortschritte bei der Digital-Photonics-Strategie:

- **Augmented-Reality-Brillen:** weitere Fortschritte bei der Entwicklung von RGB-Lichtquellen auf Basis von microLED-Arrays für Augmented-Reality-Brillen der nächsten Generation; überlegene Leistungsfähigkeit demonstriert und wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Serienreife erreicht.
- **AI-Photonics:** Entwicklung eines Micro-Photodioden-Arrays für ‚Slow & Wide‘-optische Rechenzentrumsverbindungen für KI-Anwendungen gestartet; Erweiterung des Zielfortfolios und der Wertschöpfungstiefe bei optischen KI-Interconnects.
- **Portfoliobereinigung:** Verkauf des nicht-optischen Sensorgeschäfts an Infineon am 1. Juli abgeschlossen; Verkauf des CMOS-Bildsensorgeschäfts an Indie Semiconductors Anfang Mai 2026 unterzeichnet.

Ausblick Q3/26

- **Q3/26: Umsatz** in einer Spanne von **770 Mio. EUR bis 870 Mio. EUR** erwartet; bereinigte **EBITDA Marge** von **16,0 % ± 1,5 %** prognostiziert, basierend auf einem angenommenen **EUR/USD** Wechselkurs von 1,15. Dies reflektiert einen saisonal üblichen bis guten Nachfrageanstieg sowie das anhaltende Content-Wachstum im Halbleitergeschäft.
- Die Prognose berücksichtigt vollständig die Dekonsolidierung des an Infineon veräußerten Geschäfts mit nicht-optischen Sensoren. Ohne diesen Effekt würde das Geschäft in Q3/26 zusätzlich rund 40 Mio. EUR Umsatz und rund 20 Mio. EUR bereinigtes EBITDA beitragen.

Kommentar zu GJ26 & GJ27

- **GJ26:** Ausblick unverändert; Umsatz aufgrund der Veräußerungen und von Wechselkurseffekten leicht niedriger. Die bereinigte EBITDA-Marge wird vorübergehend durch Sondereffekte im Übergangsjahr 2026 belastet.
- **GJ26:** Öffentliches Rückkaufangebot in Höhe von 120-150 Mio. EUR für anteiligen Rückerwerb der Wandelanleihen 2027 und der vorrangigen Anleihen 2029. Im Einklang mit den jeweiligen Anleihebedingungen beabsichtigt das Unternehmen, innerhalb von 120 Tagen nach dem Abschluss des Verkaufs des Geschäfts mit nicht-optischen Sensoren an Infineon am 1. Juli 2026 ein öffentliches Rückkaufangebot zu unterbreiten. Das Angebot wird die gemäß den einschlägigen Bestimmungen erforderlichen Nettoerlöse aus der Veräußerung umfassen.
- **GJ 2027:** Pfad zu **positivem Free Cashflow** in Sicht (*inklusive Nettozinszahlungen, exklusive Desinvestitionen*)

Premstätten, Österreich, und München, Deutschland (04. August 2026) -- ams OSRAM erreicht im zweiten Quartal das obere Ende der Prognose und bereitet microLED-Arrays für AR-Smart-Brillen der nächsten Generation vor

„Aufbauend auf der starken Entwicklung unseres Kerngeschäfts schärfen wir unseren Fokus auf Digital Photonics als einen wesentlichen Wachstumstreiber. Zum 1. Juli haben wir eigenständige Geschäftsbereiche für Digital Photonics geschaffen, um die Umsetzung unserer Strategie zu beschleunigen und unsere Innovationspipeline gezielt zu skalieren. Bei unseren neuartigen RGB-Lichtquellen auf Basis von microLED-Arrays für Augmented-Reality-Brillen der nächsten Generation haben wir wichtige Meilensteine auf dem Weg

zur Serienreife erreicht. Parallel dazu treiben wir AI-Photonics durch die Erweiterung unseres Produktportfolios voran. Die Dynamik auf unserem Weg zur Führungsposition im Bereich Digital Photonics nimmt weiter zu und wird sich künftig zunehmend in unseren Finanzergebnissen widerspiegeln“, sagte Aldo Kamper, CEO von ams OSRAM.

Q2/26 Geschäfts- und Ergebnisübersicht

in Mio. EUR (außer Angaben je Aktie)	Q2 2026	Q1 2026	QoQ	Q2 2025	zum VJ
Umsatz	805	796	+1 %	775	+4 %
EBITDA-Marge ber. ¹⁾	16,9 %	16,5 %	+40 bps	18,8 %	-190 bps
EBITDA ber. ¹⁾	136	131	+4 %	145	-6 %
EBITDA-Marge %	14,2 %	8,0 %	+620 bps	19,0 %	-480 bps
EBITDA	115	64	+80 %	147	-22 %
Nettoergebnis ber. ¹⁾	-55	-72	+23 %	18	k.A. ²⁾
Verwässertes Ergebnis je Aktie ber. (in EUR)	-0,56	-0,74	+24 %	0,18	k.A. ²⁾
Nettoergebnis	-121	-154	+21 %	1	k.A. ²⁾
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-1,22	-1,57	+22 %	0,01	k.A. ²⁾

¹⁾ Bereinigt um Aufwendungen für die Anpassung der microLED-Strategie, Kosten für Fusionen und Übernahmen, sonstige Umstrukturierungskosten und aktienbasierte Vergütungen, Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Veräußerungen von Geschäftsbereichen.

²⁾ k.A. = keine Angabe (Vorzeichenwechsel bzw. negative Basis)

In Q2 erzielte der Konzern einen **Umsatz von 805 Mio. EUR** und erreichte damit das obere Ende der Prognosespanne. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorquartal um 1 %. Das starke Halbleitergeschäft in den Bereichen Automotive und Industrie sowie die robuste Entwicklung im Geschäft mit Automotive-Lampen glichen den Wegfall des Umsatzbeitrags aus dem nach der Veräußerung an Ushio nicht mehr konsolidierten Geschäftsbereichs Entertainment & Industry (Speziallampengeschäfts) aus.

Im **Jahresvergleich** erhöhte sich der **Konzernumsatz** trotz Gegenwinds aus Wechselkurseffekten, des Ausstiegs aus nicht zum Kerngeschäft gehörenden Halbleiteraktivitäten ('Re-establish the Base') sowie der Veräußerung des Speziallampengeschäfts. Auf vergleichbarer Basis und bei konstantem EUR/USD-Wechselkurs stiegen die Umsatzerlöse des Kernportfolios um rund 9 %.

Die **bereinigte EBITDA-Marge** erreichte mit **16,9 %** das obere Ende der Prognosespanne. Das bereinigte EBITDA (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich auf 136 Mio. EUR. Die (nicht bereinigte) EBITDA-Marge lag bei 14,2 %, das (nicht bereinigte) EBITDA bei 115 Mio. EUR.

Das **bereinigte Nettoergebnis** lag bei -55 Mio. EUR. Ursächlich hierfür waren höhere Nettofinanzierungskosten, die insbesondere durch die negative Bewertungsänderung der in den ausstehenden Senior Notes enthaltenen Call-Prämie beeinflusst wurden. Hinzu kamen die im Quartal regelmäßig anfallenden transformationsbedingten Aufwendungen, Effekte aus der Kaufpreisallokation sowie Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung. Das Nettoergebnis lag bei -121 Mio. EUR.

Q2/26 – Digital Photonics: jüngste Fortschritte

Digital Photonics ist der zentrale Wachstumsmotor der Langfriststrategie des Unternehmens. Durch die Kombination fortschrittlicher, pixelierter Emittier, Sensoren und Elektronik werden Lichtemission und optische Sensorik digital gesteuert. Dies ermöglicht Anwendungen wie dynamische Beleuchtung, lichtbasierte Sensorik, Projektion, Energielenkung sowie Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung.

Im zweiten Quartal 2026 erzielte das Unternehmen folgende Fortschritte bei der Umsetzung der Digital-Photonics-Strategie:

- **Augmented Reality:** KI-gestützte Augmented-Reality-Smart-Glasses mit fortschrittlichen Displays stellen eine bedeutende Wachstumschance dar. Im Berichtsquartal erreichte das Unternehmen wichtige Entwicklungsmeilensteine auf dem Weg zur Serienreife der Lichtquelle für AR-Lichtmodule der nächsten

Generation. Die auf der proprietären microLED-Array-Technologie basierende Digital-Photonics-Komponente bietet branchenführende Leistungsmerkmale und ist darauf ausgelegt, fortschrittliche AR-Anwendungen zu ermöglichen und zugleich die Anforderungen an alltagstaugliche Smart-Glasses zu erfüllen. Das Unternehmen sieht weiterhin einen Marktausblick im Einklang mit führenden Branchenprognosen, die bis 2030 von einem deutlichen Wachstum der Verbreitung von Smart-Glasses ausgehen.

- **AI Photonics:** Hochparallele, auf Mikro-Emitter-Arrays basierende optische Datenverbindungen stellen ein vielversprechendes Wachstumsfeld für KI-Rechenzentren dar. Nach den erfolgreichen Entwicklungsfortschritten auf der Sendeseite hat das Unternehmen die vollständige Produktentwicklung für den Empfangskanal gestartet und erweitert damit seine Beteiligung an entstehenden „Slow-and-Wide“-Architekturen für optische Interconnects. Diese Entwicklung erhöht das potenzielle Wertschöpfungsvolumen je System und unterstützt das langfristige Ziel des Unternehmens, eine vollständige optische Lösung anzubieten. Solche Architekturen bieten überzeugende Vorteile hinsichtlich Energieeffizienz, Thermik, Zuverlässigkeit und Systemskalierbarkeit.
- **Fortschrittliche optische Sensorik:** Der Multi-Zonen-Time-of-Flight-Sensor (TMF8829) des Unternehmens hebt die Leistungsfähigkeit der 3D-Tiefenerfassung auf ein neues Niveau. Mit bis zu 48 × 32 Messzonen bietet er eine deutlich höhere Auflösung als herkömmliche Lösungen mit 8 × 8 Messzonen. Das Produkt soll künftig in Anwendungen der kommerziellen Robotik sowie in Smartphones zum Einsatz kommen. Dadurch wird die räumliche Wahrnehmung autonomer Systeme verbessert und die Bildqualität mobiler Endgeräte weiter gesteigert.

Q2/26 – Umsetzung des Programms ‚Simplify‘

Das am 7. Februar 2026 gestartete Transformations- und Effizienzprogramm ‚Simplify‘ zielt auf zusätzliche Einsparungen mit einer jährlichen Run-Rate von 200 Mio. EUR bis zum Geschäftsjahr 2028 ab. Von den Maßnahmen sind rund 2.000 Mitarbeiter betroffen, etwa die Hälfte davon in Europa. Die Verhandlungen mit dem Betriebsrat wurden kürzlich abgeschlossen, so dass die Umsetzung des Programms nun planmäßig und konsequent vorangetrieben werden kann.

Die fortlaufende Umsetzung des Programms führte bis zum Ende des zweiten Quartals zu Einsparungen mit einer jährlichen Run-Rate von rund 10 Mio. EUR.

Q2/26 – Cash-Generierung und Bilanz-Update

Der **Free Cashflow** – definiert als operativer Cashflow einschließlich gezahlter Nettozinsen abzüglich CAPEX nach Förderungen sowie zuzüglich Erlösen aus Desinvestitionen – belief sich auf -119 Mio. EUR.

Die Entwicklung war insbesondere auf den Abbau von Factoring, Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Transformationsprogramm ‚Simplify‘ sowie höhere Zinsaufwendungen zurückzuführen. Letztere standen im Zusammenhang mit der Zahlung aufgelaufener Zinsen für die zurückgekauften Senior Notes 2029. Im Vorjahresquartal hatte der Free Cashflow -14 Mio. EUR betragen.

in Mio. EUR	Q2 2026	Q1 2026	QoQ	Q2 2025	zum VJ
FCF (inkl. Nettozinszahlungen)	-119	37	k.A. ²⁾	-14	k.A. ²⁾
Barmittelbestand	994	1.317	-25 %	511	+95 %
Nettoverschuldung	1.288	1.071	+20 %	1.570	-18 %
Kulim-2 (SLB), EUR äquiv. ¹⁾	457	454	+1 %	420	+9 %
Nettoverschuldung (inkl. SLB)	1.744	1.525	+14 %	1.990	-12 %
OSRAM Minderheits-Put-Optionen	479	495	-3 %	570	-16 %

¹⁾ Verbindlichkeit als Teil der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten

²⁾ k.A. = keine Angabe (Vorzeichenwechsel bzw. negative Basis)

Im Rahmen des beschleunigten und umfassenden Plans zur Entschuldung der Bilanz (bekanntgegeben am 30. April 2025) hat das Unternehmen verschiedene Desinvestitionsvereinbarungen unterzeichnet. Dazu zählen der Verkauf des Speziallampengeschäfts an Ushio Inc. (abgeschlossen Anfang März 2026), die Veräußerung des nicht-optischen Mixed-Signal-Sensorgeschäfts an Infineon (abgeschlossen am 1. Juli 2026), sowie die Veräußerung des CMOS-Bildsensorgeschäfts an Indie Semiconductors (unterzeichnet Anfang Mai 2026).

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Insgesamt erwartet das Unternehmen aus diesen Transaktionen Erlöse von rund 700 Mio. EUR. Davon sind bislang rund 660 Mio. EUR zugeflossen; der Abschluss der Veräußerung des Bildsensorgeschäfts steht noch aus.

Zum 30. Juni 2026 verfügte das Unternehmen über liquide Mittel in Höhe von 994 Mio. EUR. Der Erlös aus der Veräußerung des Geschäfts mit nicht-optischen Sensoren ging am 1. Juli 2026 zu.

Die **Nettoverschuldung** belief sich zum Ende des zweiten Quartals 2026 auf 1.288 Mio. EUR, gegenüber 1.071 Mio. EUR zum Ende des ersten Quartals 2026. Der Gegenwert der Sale-and-Leaseback-Transaktion in Malaysia erhöhte sich um 3 Mio. EUR. Dies entspricht dem Saldo aus den im Quartal aufgelaufenen Zinsen und den Wechselkursveränderungen des MYR.

Zum Ende des zweiten Quartals 2026 hielt der Konzern rund 89 % der Aktien der OSRAM Licht AG.

Q2/26 – Business Unit (BU) Ergebnisse und Sektorentwicklung*Halbleitergeschäft*

Die **Halbleiterumsätze** beliefen sich in Q2/26 auf 621 Mio. EUR, nach 583 Mio. EUR im Vorjahresquartal.

Das Kernportfolio setzte sein Wachstum fort, unterstützt durch kundenspezifische Sensorprodukte, die vor zwei Jahren eingeführt wurden. Dadurch konnten die Auswirkungen der veräußerten beziehungsweise eingestellten Aktivitäten außerhalb des Kerngeschäfts weitgehend ausgeglichen werden.

Auf vergleichbarer Basis stiegen die Halbleiterumsätze um rund 13 %. Dabei wurden der negative Effekt des EUR/USD-Wechselkurses von rund 11 Mio. EUR sowie die nicht fortgeführten Aktivitäten außerhalb des Kerngeschäfts berücksichtigt.

in Mio. EUR	Q2 2026	Q1 2026	QoQ	Q2 2025	zum VJ
Opto Semiconductors (OS)					
Umsatz	364	327	+11 %	344	+6 %
EBITDA-Marge ber. %	17,7 %	16,8 %	+90 bps	22,9 %	-520 bps
EBITDA ber.	65	55	+18 %	79	-18 %
EBITDA-Marge %	14,2 %	2,5 %	+1170 bps	17,6 %	-340 bps
EBITDA	52	8	+524 %	61	-15 %
CMOS Sensors & ASICs (CSA)					
Umsatz	257	224	+14 %	239	+7 %
EBITDA-Marge ber. %	16,3 %	10,9 %	+540 bps	18,0 %	-170 bps
EBITDA ber.	42	24	+75 %	43	-2 %
EBITDA-Marge %	13,9 %	7,8 %	+610 bps	15,0 %	-110 bps
EBITDA	36	17	+104 %	36	+0 %
Halbleiterumsatz nach Branchen					
Automotive	231	217	+6 %	229	+1 %
I&M	204	156	+31 %	171	+19 %
Consumer	186	178	+4 %	183	+2 %
Halbleiterumsatz (gesamt)	621	551	+13 %	583	+7 %

Opto-Semiconductors (OS)

Im Geschäftsbereich OS verbesserte sich die Geschäftsentwicklung sowohl saisonal als auch strukturell über alle Endmärkte hinweg. Die Umsatzerlöse legten sowohl gegenüber dem Vorquartal als auch im Vorjahresvergleich deutlich zu.

Im Automobilgeschäft wurde der starke Auftragseingang durch einen höheren Content-Anteil pro Fahrzeug sowie Marktanteilsgewinne getragen. Darüber hinaus dürften vor dem Hintergrund einer rückläufigen globalen Automobilproduktion und einer in einzelnen Regionen schwachen Fahrzeugnachfrage teilweise auch Aufstockung der Lagerbestände entlang der Lieferkette eine Rolle gespielt haben.

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Im Industriegeschäft führten eine deutliche Belebung bei Horticulture sowie eine breite Nachfrage in industriellen Anwendungen trotz anhaltender makroökonomischer Unsicherheiten zu einer starken Geschäftsentwicklung im Quartal.

Kurzfristige Bestellmuster blieben insbesondere im Automobilgeschäft weiterhin die Regel.

Das bereinigte EBITDA stieg auf 65 Mio. EUR nach 55 Mio. EUR in Q1/26. Ursächlich hierfür war die verbesserte operative Hebelwirkung, teilweise kompensiert durch Effekte aus der Vorratsbewertung aufgrund veränderter Kostenstrukturen und Produktmixeffekte. Das (nicht bereinigte) EBITDA belief sich auf 52 Mio. EUR und spiegelte dieselben grundlegenden Treiber wider. Im Vergleich dazu war Q1/26 durch einmalige Rückstellungen für Transformationskosten belastet.

Im Jahresvergleich lagen sowohl das bereinigte als auch das unbereinigte EBITDA niedriger. Hauptursachen hierfür waren Währungsgewinn auf der Kostenseite sowie weiterhin hohe Rohstoffkosten.

CMOS Sensors & ASICs (CSA)

Der Umsatz im Geschäftsbereich CSA stiegen auf 257 Mio. EUR nach 224 Mio. EUR in Q1/26. Maßgeblich hierfür waren saisonale Effekte im Consumer-Portfolio sowie die starke Entwicklung des Geschäfts mit nicht-optischen Sensoren. Der Bereich wurde zum 1. Juli 2026 auf Infineon übertragen, während die Fertigungsdienstleistungen weitergeführt werden.

Die Profitabilität entwickelte sich weitgehend im Einklang mit dem Umsatzanstieg. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich auf 42 Mio. EUR nach 24 Mio. EUR in Q1/26. Das nicht bereinigte EBITDA belief sich auf 36 Mio. EUR.

Im Vergleich zum Vorjahr spiegelten sowohl das bereinigte als auch das unbereinigte EBITDA höhere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen zur Finanzierung strategischer Wachstumsinitiativen sowie negativer Wechselkurseffekte wider.

Dynamik der Halbleiterindustrie

Automotive:

Die Umsätze im Automotive-Geschäft stiegen im Quartalsvergleich deutlich an. Treiber waren ein starker Auftragseingang getragen von einem höheren Content-Anteil pro Fahrzeug und von Marktanteilsgewinnen sowie möglicherweise auch Aufstockung der Lagerbestände entlang der Lieferkette. Dies erfolgte vor dem Hintergrund einer rückläufigen globalen Fahrzeugproduktion und einer in einzelnen Regionen schwachen Fahrzeugnachfrage. Die Kunden bestellten weiterhin mit sehr kurzen Vorlaufzeiten. Im Vorjahresvergleich stiegen die Umsätze im Automotive-Geschäft trotz negativer Währungseffekte um 1 %. Allein das Automotive-Geschäft mit LED- und Opto-Halbleitern wuchs auf vergleichbarer Basis gegenüber dem Vorjahr um rund 5 %.

Industrial & Medical (I&M)

Die Umsätze stiegen gegenüber dem Vorquartal um 31 % auf 204 Mio. EUR. Dies reflektiert die Erholung der industriellen Nachfrage, die starke Entwicklung im Bereich Horticulture einschließlich Marktanteilsgewinnen sowie einen starken Auftragseingang im Vorfeld der Dekonsolidierung des Geschäfts mit nicht-optischen Sensoren.

Im Jahresvergleich erhöhte sich der Umsatz um 19 % im Einklang mit der breiteren Erholung der Industrie sowie Marktanteilsgewinnen im Bereich Horticulture.

Consumer

Die Umsätze im Consumer-Geschäft stiegen saisonbedingt auf 186 Mio. EUR nach 178 Mio. EUR im Q1/26.

Gegen Ende des Quartals zeigten sich Anzeichen einer nachlassenden Nachfrage nach Komponenten für Android-basierte Smartphones. Ursache waren die bekannten Engpässe bei Speicherbausteinen, die zu niedrigeren Produktionsraten bei Smartphone-Herstellern führten.

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Im Jahresvergleich stieg der Umsatz trotz des Ausstiegs aus nicht zum Kerngeschäft gehörenden Produktbereichen und negativer Währungseffekte um 2 %. Auf vergleichbarer Basis wuchs der Umsatz im Consumer-Geschäft gegenüber dem Vorjahr um mehr als 15 %.

Lamps & Systems (L&S)

Lamps & Systems machte rund 23 % des Konzernumsatzes im Q2/26 aus. Vor dem Hintergrund der Dekonsolidierung des Speziallampengeschäfts gingen die Umsätze im Quartalsvergleich um 25 % zurück. Ohne das veräußerte Speziallampengeschäft betrug der Rückgang im verbleibenden Automotive-Lampengeschäft 17 % und entsprach damit der üblichen saisonalen Entwicklung.

Dies wird insbesondere im Jahresvergleich des verbleibenden Automotive-Geschäfts deutlich. Hier stieg der Umsatz um 14 % und unterstreicht die erzielten Marktanteilsgewinne sowie die spürbaren Verschiebungen im Wettbewerbsumfeld.

Das bereinigte EBITDA ging von 56 Mio. EUR im Q1/26 auf 34 Mio. EUR zurück. Ursächlich hierfür waren die geringeren Produktionsvolumina sowie der Dekonsolidierungseffekt aus dem Verkauf des Speziallampengeschäfts. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte dennoch einen weiterhin starken Wert von 18,3 %. Die (nicht bereinigte) EBITDA-Marge belief sich auf 17,2 %.

Im Jahresvergleich verbesserte sich die Profitabilität deutlich. Das bereinigte EBITDA stieg von 29 Mio. EUR im Vorjahresquartal auf 34 Mio. EUR im Q2/26. Das (nicht bereinigte) EBITDA erhöhte sich sogar um 57 % auf 32 Mio. EUR.

in Mio. EUR	Q2 2026	Q1 2026	QoQ	Q2 2025	zum VJ
Umsatz (berichtet)	184	244	-25 %	192	-4 %
Umsatz (ohne veräußertes Geschäft)	175	211	-17 %	153	+14 %
EBITDA-Marge ber. %	18,3%	22,8 %	-450 bps	15,2 %	+310 bps
EBITDA ber.	34	56	-40 %	29	+16 %
EBITDA-Marge %	17,2 %	17,8 %	-53 bps	10,5 %	+670 bps
EBITDA	32	43	-27 %	20	+57 %

Ausblick auf das dritte Quartal 2026

Wichtiger Hinweis: Aufgrund des am 1. Juli abgeschlossenen Verkaufs des nicht-optischen Sensorgeschäfts an Infineon wird der üblicherweise saisonal bedingte Geschäftsanstieg in der zweiten Jahreshälfte durch den Dekonsolidierungseffekt dieses Geschäfts überlagert.

Geschäftsausblick

in Mio. EUR	Q3 2026		
	niedrig	mittig	hoch
Umsatz	770	820	870
zum Vorquartal	-4 %	+2 %	+8 %
EBITDA-Marge ber. %	14,5 %	16,0 %	17,5 %

Für das Halbleitergeschäft erwartet das Unternehmen:

- Automotive: Verstärkte Nachfrage im Einklang mit dem Wachstum des Content-Anteils pro Fahrzeug und den üblichen saisonalen Mustern; kurzfristiges Bestellverhalten bleibt die Regel.
- Industrial: Anhaltende schrittweise Markterholung, allerdings auf einer reduzierten Umsatzbasis infolge der Dekonsolidierung des nicht-optischen Sensorgeschäfts.
- Consumer: Verhaltener saisonaler Aufschwung vor dem Hintergrund eines nur moderaten Ausblicks für den weltweiten Smartphone-Markt.

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Insgesamt wird für das Halbleitergeschäft eine weitgehend stabile Entwicklung erwartet. Der übliche saisonale Aufschwung sowie das strukturelle Wachstum werden dabei durch die Dekonsolidierung des Geschäfts mit nicht-optischen Sensoren ausgeglichen.

Für das *traditionelle Autolampengeschäft* erwartet das Unternehmen im Quartalsvergleich einen Umsatzanstieg im Einklang mit dem üblichen saisonalen Verlauf des Aftermarket-Lichtgeschäfts.

Infolgedessen erwartet der Konzern für Q3 **Umsätze** in einer Spanne von **770 Mio. EUR bis 870 Mio. EUR** auf Basis eines angenommenen EUR/USD-Wechselkurses von 1,15. Der Effekt des schwächeren US-Dollars auf die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr beläuft sich auf rund 10 Mio. EUR. Der Effekt aus dem Verkauf des nicht-optischen Sensorgeschäfts an Infineon beläuft sich auf rund 40 Mio. EUR und 20 Mio. EUR EBITDA und reduziert damit den typischerweise zu erwartenden Aufschwung im dritten Quartal.

Das Unternehmen erwartet eine **bereinigte EBITDA-Marge** von **16,0 % ± 1,5 %**. Dies entspricht der erwarteten Umsatzentwicklung sowie dem Verwässerungseffekt auf die Marge infolge der Dekonsolidierung des Geschäfts mit nicht-optischen Sensoren, während gleichzeitig weiterhin Fertigungsdienstleistungen für den Käufer zu einer Dienstleistungsmarge erbracht werden.

Kommentar zu GJ26 und GJ27

Die Erwartungen für das **Geschäftsjahr 2026** bleiben im Wesentlichen unverändert gegenüber den Erwartungen vor drei Monaten. Vor dem Hintergrund der Veräußerungen und des schwächeren US-Dollars rechnet der Konzern weiterhin mit einem **leichten Rückgang der Umsätze im Jahresvergleich**. Das bereinigte EBITDA wird voraussichtlich durch verschiedene Sondereffekte belastet werden. Dazu zählen Effekte aus Veräußerungen, nicht vermeidbare Restkosten (stranded costs), höhere Edelmetallpreise sowie weitere temporäre Einflussfaktoren.

Für das **Geschäftsjahr 2027** sieht das Unternehmen weiterhin einen klaren Weg zurück zu **positivem Free Cashflow** (*inklusive Nettozinszahlungen, exklusive Desinvestitionen*).

Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Finanzinformationen sowie eine umfassende Investorenpräsentation zum zweiten Quartal und ersten Halbjahr 2026 sind auf der [Unternehmenswebsite](#) verfügbar.

ams OSRAM wird am Dienstag, den 4. August 2026, eine Pressekonferenz sowie eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren zu den Ergebnissen des zweiten Quartals und ersten Halbjahres 2026 abhalten.

Die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren beginnt um **9:45 Uhr MESZ** und kann per [Webcast](#) verfolgt werden. Die [Telefonkonferenz](#) für Journalistinnen und Journalisten findet um **11:00 Uhr MESZ** statt.

Über ams OSRAM

Die ams OSRAM Gruppe (SIX: AMS) ist ein weltweit führender Anbieter von innovativen Licht- und Sensorlösungen. Als Spezialist für Digital Photonics verbinden wir Ingenieurskunst mit modernster globaler Fertigung, um unseren Kunden das breiteste Portfolio an digitalen Licht- und Sensortechnologien zu bieten.

„Sense the power of light“ – unser Erfolg basiert von jeher auf dem tiefen Verständnis des Potenzials von Licht. Seit 120 Jahren entwickeln wir Innovationen, die Märkte bewegen: vom Auto über die industrielle Fertigung bis hin zu Medizin- und Consumer-Elektronik. Im Jubiläumsjahr der Marke OSRAM arbeiten rund 18.500 Mitarbeitende weltweit an wegweisenden Lösungen entlang gesellschaftlicher Megatrends wie intelligente Mobilität, Künstliche Intelligenz, Augmented Reality, Smart Health und Robotik. Das spiegelt sich in rund 12.000 erteilten und angemeldeten Patenten wider. Die Gruppe mit Hauptsitz in Premstätten/Graz

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

(Österreich) und einem Co-Hauptsitz in München (Deutschland) erzielte 2025 einen Umsatz von 3,3 Milliarden Euro und ist als ams-OSRAM AG an der SIX Swiss Exchange notiert (ISIN: AT0000A3EPA4).

Mehr über uns erfahren Sie auf <https://ams-osram.com>

ams und OSRAM sind eingetragene Handelsmarken der ams OSRAM Gruppe. Zusätzlich sind viele unserer Produkte und Dienstleistungen angemeldete oder eingetragene Handelsmarken der ams OSRAM Gruppe. Alle übrigen hier genannten Namen von Unternehmen oder Produkten können Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

ams OSRAM auf Social Media folgen: [>LinkedIn](#) [>YouTube](#)

Für weitere Informationen

Investor Relations
ams-OSRAM AG
Dr. Jürgen Rebel
Senior Vice President
Investor Relations
T: +43 3136 500-0
investor@ams-osram.com

Media Relations
ams-OSRAM AG
Bernd Hops
Senior Vice President
Corporate Communications
T: +43 3136 500-0
press@ams-osram.com

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(ungeprüft)

in Mio. EUR (außer Ergebnis je Aktie)	Q2 2026	1. HJ 2026	Q2 2025	1. HJ 2025
Umsatzerlöse	805	1.601	775	1.595
Umsatzkosten	-598	-1.209	-578	-1.190
Bruttogewinn	207	392	197	405
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-84	-200	-87	-191
Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-107	-218	-100	-210
Ergebnis microLED-Anpassung ¹	1	5	5	7
Sonstige betriebliche Erträge	8	23	41	47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27	-29	-1	-4
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	-1	-3	-3
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-1	-27	51	50
Finanzerträge	55	32	78	124
Finanzaufwendungen	-166	-246	-118	-230
Finanzergebnis	-111	-214	-40	-105
Ergebnis vor Ertragsteuern	-112	-241	11	-55
Ertragsteuern	-9	-34	-10	-26
Ergebnis nach Steuern	-121	-276	1	-81
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0	1	0	1
Aktionäre der ams-OSRAM AG	-122	-276	0	-82
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-1,22	-2,79	0,01	-0,82
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-1,22	-2,79	0,01	-0,82

¹ Das mit der microLED-Anpassung verbundene Ergebnis spiegelt Nettobelastungen (Wertminderungen und Wertaufholungen von Vermögenswerten sowie Dotierungen und Auflösungen von Rückstellungen) seit der Absage des microLED-Projekts am 28. Februar 2024 wider.

Konzern-Bilanz

(ungeprüft)

in Mio. EUR	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	994	1.483
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	428	415
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	40	81
Vorräte	825	724
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	194	152
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	158	116
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.639	2.972
Sachanlagen	1.502	1.565
Immaterielle Vermögenswerte	1.788	1.945
Nutzungsrechte	114	120
Anteile an assoziierten Unternehmen	4	5
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	82	89
Aktive latente Steuern	64	60
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	63	56
Summe langfristige Vermögenswerte	3.617	3.840
Bilanzsumme	6.256	6.812
PASSIVA		
Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	58	59
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	444	477
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	881	927
Kurzfristige Rückstellungen	195	183
Ertragsteuerverbindlichkeiten	42	36
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	376	309
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	22	37
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.018	2.028
Langfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	2.223	2.502
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	551	537
Leistungen an Arbeitnehmer	497	513
Langfristige Rückstellungen	58	51
Passive latente Steuern	33	30
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	160	202
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.521	3.836
Eigenkapital		
Grundkapital	998	998
Kapitalrücklagen	1.980	2.022
Eigene Aktien	-3	-32
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	167	110
Kumuliertes Ergebnis	-2.432	-2.156
Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der ams-OSRAM AG	710	942
Nicht beherrschende Anteile	7	6
Summe Eigenkapital	717	948
Bilanzsumme	6.256	6.812

Konzern-Kapitalflussrechnung

(ungeprüft)

in Mio. EUR	Q2 2026	1. HJ 2026	Q2 2025	1. HJ 2025
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis nach Steuern	-121	-276	1	-81
Überleitung zwischen Ergebnis nach Steuern und den Kapitalflüssen aus der betrieblichen Tätigkeit				
Abschreibungen und Wertminderungen	116	206	96	190
Aufwendungen aus Aktienoptionsplänen – gem. IFRS 2	6	11	5	11
Ertragsteuern	9	34	10	26
Finanzergebnis	111	214	40	105
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	-6	0	-1
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	1	3	3
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Vorräte	-46	-101	-31	-67
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-41	-4	34	163
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-4	-11	-106	-202
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	-8	15	-8
Kurzfristige Rückstellungen	-32	8	-44	-17
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-15	48	53	52
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-18	-37	-12	-11
Gezahlte Ertragsteuern	-17	-16	-17	-24
Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
Erhaltene Zinsen	9	17	3	10
Gezahlte Zinsen	-47	-160	-27	-116
Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit	-77	-78	25	34

Konzern-Kapitalflussrechnung

(ungeprüft) - Fortsetzung

in Mio. EUR	Q2 2026	1. HJ 2026	Q2 2025	1. HJ 2025
Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-64	-119	-40	-92
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	14	17	1	15
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	98	-	-
Kapitalflüsse aus der Investitionstätigkeit	-42	-4	-39	-77
Finanzierungstätigkeit				
Erwerb eigener Aktien	-	-5	-	-
Zuflüsse aus der Emission von Anleihen	988	988	-	-
Transaktionskosten für die Aufnahme von verzinslichen Darlehen und Schuldverschreibungen sowie den Rückkauf von Wandelschuldverschreibungen	-18	-19	-	-
Rückzahlung von Anleihen	-999	-999	-	-
Rückkauf von Wandelschuldverschreibungen	-125	-317	-	-
Rückzahlung von Wandelschuldverschreibungen	-	-	-	-447
Zuflüsse aus Darlehen	2	2	70	70
Rückzahlung von Darlehen	-3	-6	-6	-6
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-12	-24	-14	-28
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an der OSRAM Licht AG	-16	-26	-42	-57
Dividendenauszahlung an Anteilseigner der OSRAM Licht AG	-24	-24	-27	-27
Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-206	-429	-19	-495
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3	24	-28	-50
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-322	-487	-62	-587
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	1.319	1.483	573	1.098
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	997	997	511	511
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums	3	3	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	994	994	511	511

Überleitung der bereinigten Finanzzahlen zu den gemäß IFRS berichteten Finanzzahlen

in Mio. EUR	Q2 2026	1. HJ 2026	Q2 2025	1. HJ 2025
Bruttogewinn - bereinigt	230	457	224	457
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹	-10	-21	-10	-21
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-2	-1	-2
Transformationskosten	-12	-43	-16	-30
Bruttogewinn	207	392	197	405
EBITDA – bereinigt	136	267	145	280
Ergebnis microLED-Anpassung ²	-6	-9	0	-3
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹	-4	-10	30	29
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-6	-11	-5	-11
Transformationskosten	-5	-64	-19	-52
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	0	6	-	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	-1	-3	-3
EBITDA	115	178	147	240
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-116	-206	-96	-190
Finanzergebnis	-111	-214	-40	-105
Ertragssteuerergebnis	-9	-34	-10	-26
Ergebnis nach Steuern	-121	-276	1	-81

¹ Der akquisitionsbedingte Aufwand inkludiert Abschreibungen und Wertminderungen von Vermögensgegenständen aus Kaufpreisallokationen, sowie Integrations-, Ausgliederungs- und Übernahmekosten. Der Betrag für Q2 2025 und das 1. HJ 2025 enthält den Ertrag aufgrund des Gerichtsurteils im Rechtsstreit über die Verletzung von Geschäftsgeheimnissen und Patenten.

² Das mit der microLED-Anpassung verbundene Ergebnis spiegelt Nettobelastungen (Wertminderungen und Wertaufholungen von Vermögenswerten und sowie Dotierungen und Auflösungen von Rückstellungen) seit der Absage des microLED-Projekts am 28. Februar 2024 wider.

Überleitung vergleichbarer Free Cashflow zu Free Cashflow und den gemäß IFRS berichteten Kapitalflüssen

in Mio. EUR	Q2 2026	1. HJ 2026	Q2 2025	1. HJ 2025
Vergleichbarer Free Cashflow (inkl. Nettozinskosten)	-119	-82	-14	-43
davon: Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen	-	-	-	-
Free Cashflow	-119	-82	-14	-43
davon: Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit	-77	-78	25	34
davon: Kapitalflüsse aus der Investitionstätigkeit	-42	-4	-39	-77

Definitionen der Alternativen Leistungskennzahlen

EBIT

Das ausgewiesene EBIT (earnings before interest and tax) entspricht dem Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit, basierend auf dem im Konzernabschluss ausgewiesenen Ergebnis der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung. Diese Kennzahl basiert auf den im Abschluss erfassten Erträgen und Aufwendungen und enthält sämtliche in der Berichtsperiode angefallenen operativen und sonstigen Effekte. Diese Kennzahl dient als zentrale IFRS-basierte Ergebnisgröße zur Beurteilung der operativen Performance des Unternehmens und stellt die Referenzgröße für die Überleitung zu bereinigten Kennzahlen dar.

EBIT-Marge

Die EBIT-Marge entspricht dem Verhältnis von EBIT zu den Umsatzerlösen der jeweiligen Periode. Die Kennzahl dient der Analyse der operativen Profitabilität nach Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz und ermöglicht eine vergleichende Beurteilung der Margenentwicklung.

EBIT bereinigt

Das EBIT bereinigt entspricht dem Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit, bereinigt um Sondereffekte, insbesondere Transformationseffekte, akquisitionsbedingte Effekte sowie weitere nicht operative oder nicht wiederkehrende Posten, einschließlich entsprechender Effekte aus Abschreibungen und Amortisationen. Die Bereinigungsposten sind separat ausgewiesen. Die Kennzahl wird zur Analyse der operativen Performance unter Berücksichtigung von Abschreibungen verwendet und zeigt ein Bild der Ertragslage ohne Sondereffekte.

EBIT-Marge bereinigt

Die EBIT-Marge bereinigt entspricht dem Verhältnis von EBIT bereinigt zu den Umsatzerlösen der jeweiligen Periode. Die Kennzahl dient der Analyse der operativen Profitabilität nach Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz und ermöglicht eine vergleichende Beurteilung der Margenentwicklung ohne Sondereffekte.

EBITDA

Das ausgewiesene EBITDA (earnings before interest, tax, depreciation and amortization) entspricht dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, abgeleitet aus den im Konzernabschluss ausgewiesenen Ergebnissen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Kennzahl umfasst sämtliche in der Periode erfassten Effekte ohne Bereinigung um Sondereffekte. Diese Kennzahl dient der Analyse der operativen Ertragskraft vor Abschreibungen auf Basis der im Abschluss erfassten Zahlen und stellt die Referenzgröße für die Überleitung zu bereinigten Kennzahlen dar.

EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge entspricht dem Verhältnis von EBITDA zu den Umsatzerlösen der jeweiligen Periode. Die Kennzahl dient der Analyse der operativen Profitabilität vor Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz und ermöglicht eine vergleichende Beurteilung der Margenentwicklung.

EBITDA bereinigt

Das EBITDA bereinigt entspricht dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

immaterielle Vermögensgegenstände, bereinigt um Sondereffekte, insbesondere Transformationseffekte, akquisitionsbedingte Effekte sowie weitere nicht operative oder nicht wiederkehrende Posten. Die Bereinigungsposten sind separat ausgewiesen. Die Kennzahl wird zur Analyse der operativen Performance unter Berücksichtigung vor Abschreibungen verwendet und zeigt ein Bild der Ertragslage ohne Sondereffekte.

EBITDA-Marge bereinigt

Die EBITDA-Marge bereinigt entspricht dem Verhältnis von EBITDA bereinigt zu den Umsatzerlösen der jeweiligen Periode. Die Kennzahl dient der Analyse der operativen Profitabilität vor Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz und ermöglicht eine vergleichende Beurteilung der Margenentwicklung ohne Sondereffekte.

Nettoergebnis

Das ausgewiesene Nettoergebnis entspricht dem Ergebnis nach Steuern, basierend auf dem im Konzernabschluss ausgewiesenen Ergebnis der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Kennzahl umfasst sämtliche in der Periode erfassten Effekte ohne Bereinigung um Sondereffekte. Diese Kennzahl wird verwendet, um die nachhaltige Ertragskraft nach Steuern darzustellen und stellt die Referenzgröße für die Überleitung zu bereinigten Kennzahlen dar.

Nettoergebnis bereinigt

Das Nettoergebnis bereinigt entspricht dem Ergebnis nach Steuern, bereinigt um Sondereffekte auf EBIT-Ebene sowie zusätzliche nicht operative Effekte auf Finanz- und Steuerpositionen. Die Bereinigungsposten sind separat ausgewiesen. Diese Kennzahl wird verwendet, um die nachhaltige Ertragskraft nach Steuern ohne Sondereffekte darzustellen und eine verbesserte Vergleichbarkeit zu ermöglichen.

Free Cashflow

Der Free Cashflow entspricht den Kapitalflüssen aus der betrieblichen Tätigkeit sowie den Kapitalflüssen aus der Investitionstätigkeit, basierend auf der im Konzernabschluss dargestellten Konzern-Kapitalflussrechnung. Die Kennzahl enthält sämtliche in der Periode angefallenen Cashflows ohne Bereinigung um Sondereffekte. Diese Kennzahl dient der Beurteilung der tatsächlichen Generierung von liquiden Mitteln auf Basis der berichteten Zahlungsströme und bildet die Referenzgröße für die Ableitung des vergleichbaren Free Cashflows.

Vergleichbarer Free Cashflow / FCF

Der vergleichbare Free Cashflow / FCF (inkl. Nettozinszahlungen) entspricht den Kapitalflüssen aus der betrieblichen Tätigkeit sowie den Kapitalflüssen aus der Investitionstätigkeit abzüglich der Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen (z.B. Zuflüsse aus der Umstellung des Pensionstreuhanders gemäß IAS 19). Im Q4 2025 gab es einen einmaligen Einzahlungsposten, der bereinigt werden musste, in der Höhe von EUR 391 Mio., welcher auch als Fußnote ausgewiesen wurde und im Text auch beschrieben wird. Im Falle des erneuten Auftretens eines solchen einmaligen Sonderpostens werden wir diesen ebenfalls in der Überleitungsrechnung darstellen.

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung entspricht den kurzfristigen und langfristigen verzinslichen Darlehen und Schuldverschreibungen abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, basierend auf den im

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Konzernabschluss ausgewiesenen Bilanzposten der Konzern-Bilanz. Der Umfang der einbezogenen Verbindlichkeiten (z.B. inklusive oder exklusive Leasingverbindlichkeiten) wird offengelegt. Diese Kennzahl dient der Analyse der Verschuldungssituation und der Kapitalstruktur.

Pro Forma Verschuldung

Der Pro-Forma-Verschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA bereinigt unter Berücksichtigung von Transaktionseffekten (z. B. Desinvestitionen) auf Pro-Forma-Basis. Diese Kennzahl zeigt, wie sich der Verschuldungsgrad unter Berücksichtigung solcher Veränderungen darstellen würde und dient der Beurteilung der finanziellen Situation des Unternehmens nach beispielweise wesentlichen Portfoliomaßnahmen.

Umsatzwachstum zu konstanten Wechselkursen

Das Umsatzwachstum zu konstanten Wechselkursen zeigt die Veränderung der Umsatzerlöse im Vergleich zur Vorperiode unter Eliminierung von Währungseffekten. Diese Kennzahl dient der Analyse der operativen Umsatzentwicklung unabhängig von Wechselkursschwankungen.

Verwässertes Ergebnis je Aktie bereinigt

Das verwässerte Ergebnis je Aktie bereinigt ergibt sich aus dem Ergebnis nach Steuern bereinigt im Verhältnis zu den verwässerten gewichteten durchschnittlichen ausstehenden Aktien. Die Bereinigungsposten sind separat ausgewiesen. Die Kennzahl dient der Darstellung der bereinigten Ergebnisentwicklung je Aktie aus Sicht der Anteilseigner ohne Sondereffekte.